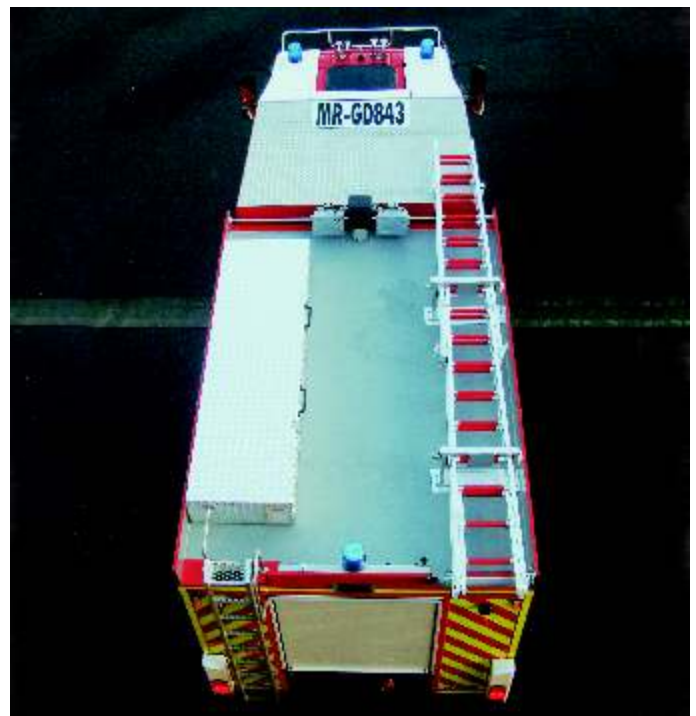


LF 10-6 am Beispiel Hessen

Fahrgestell

Fahrgestell:	MB Atego 922 AFE
Weitere mögliche Fahrgestelle:	MB Atego 1122 MB Atego 12xx MB Atego 13xx MAN TGM Renault Midlum
Motor:	4 Zylinder Reihenmotor
Getriebe:	Schaltgetriebe optional Telligent-Schaltung
Leistung:	220 PS / 162 kW
Radstand:	3.610 mm
Zul. Gesamtgewicht:	11.000 kg
Länge / Breite / Höhe:	7.250mm / 2.550mm / 3.300mm
Aufbau:	EMPL Fire Fighter Alu-Tech Alu-Sandwich-Paneel-Bauweise (optimaler Korrosionsschutz, Stabilität und Leichtigkeit)
Kabine:	Empl Kabinenmodul MOD-Tech Bauweise
Besatzung:	1+8



Technische Ausstattung

- 3 Rollläden pro Seite (Pumpenraum mit Rollläden verschlossen, Rollläden mit außenliegendem Drehstangenverschluss)
- tiefgezogene Geräteraume mit Auftrittsklappe
- Dachkasten links
- Thermoschutzventil für Feuerlöschkreiselpumpe
- Umfeldbeleuchtung (2 x links, 2 x rechts, 1 x Heck LED-Leuchten)
- pneumatischer Lichtmast mit 2 x 1.000 Watt Halogenscheinwerfer, Lichtpunkthöhe ca. 5,5m über Fahrzeugstandfläche (optional elektrisch dreh- und schwenkbar)
- Brems-Blink-Schlussleuchten zusätzlich am Heck oben
- Pumpenbedienfeld angelehnt an den Entwurf der AGBF bzw. des DFV
- Neonleuchten weiß im Mannschaftsraum
- Neonleuchten grün im Mannschaftsraum
- Neonleuchten weiß im Aufbau als Geräteraumbeleuchtung und indirekte Umfeldbeleuchtung
- Batterieauszug unter Mannschaftsraummodul
- Batteriewächter zur Sicherstellung der Startspannung für die aufbauseitigen Verbraucher
- optional Rettbox oder Pölz Spidy
- optional Manövrierscheinwerfer an den Außenspiegeln
- Funkvorbereitung bestehend aus: Funkantenne, Stromversorgung für Funkgerät FuG, Spannungswandler für Funkgerät FuG, Verkabelung

Zukunftsweisende Feuerwehrtechnik!



LF 10-6 am Beispiel Hessen

Sondersignaleinrichtung

- LED-Blitzleuchten am Fahrerhaus (mit Tag- und Nachtschaltung)
- LED-Blitzleuchte am Heck oben
- LED-Frontblitzleuchten im Kühlergrill
- Original Martin-Horn-Anlage mit 4 Schallbechern
- optional Heckverkehrswarnanlage mit bis zu 5 Stk. Blitzleuchten (Halogen oder LED)
- Schalter in EMPL-Schalterkonsole untergebracht

Einbaupumpe

- Pumpe: wartungs- und ölfreie
FPN 10-1.000
- Leistung: 1.000 Liter bei 10 bar und
3 m geodätischer Saughöhe opt.
Aufwertung auf FPN 10-2.000

Weitere Löschtechnische Einrichtungen

- Automatische Füllstandregulierung: optional möglich
- Automatische Druckregulierung: optional möglich
- Löschmittel: 1.000 Liter Wasser
120 Liter Schaummittel (Kanister)
ABC-Pulver: 1 Stück tragbarer Feuerlöscher (6 kg) nach DIN
CO₂: 1 Stück tragbarer Feuerlöscher (5 kg) nach DIN
- Tragkraftspritze: alle gängigen Typen von Tragkraftspritzen möglich

Schnellangriff 2 Stk. C-Druckschläuche 15 m in Buchten gelegt, optional Schnellangriffshassel mit formbeständigem Schlauch (optional mit elektrischer Aufspulung)

Feuerwehrtechnische Ausrüstung

- Gewichtsreserve 200kg für zusätzliche Beladung
- Beladung nach DIN
- elektro-pneumatisch absenkbare TS-Halterung in G2
- drehbarer Auszug für Stromerzeuger in G1
- Trageeinheit für Flutlichtscheinwerfer inkl. Zubehör
- Beleuchtungsgruppe nach DIN
- Schnellangriffsverteiler gekuppelt mit 1 Stück B-Druckschlauch 20 m in G5
- 2 Stk. Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum, 2 Stk. in Geräteraum
- optional Belüftungsgerät
- optional Tauchpumpe TP 4/1
- optional Aufprotzvorrichtung für Haspel
- Beladung: TH-VU, Wasser



Zukunftsweisende Feuerwehrtechnik!

